



POKER

Die Spielregeln



Grundsätzliches

Poker wird mit einem handelsüblichen 52er-Kartendeck gespielt, wobei für die Spielentscheidung alle Farben gleichwertig sind.

Ziel ist es, am Ende eines Spiels (beim Showdown) die beste Kombination von fünf Karten zu haben oder, bei vorzeitigem Ausscheiden der anderen Mitspieler, als letzter Spieler Karten zu halten.

Auf Wunsch erklären wir Ihnen gerne das Spiel. Wenden Sie sich einfach an den Poker Pit Boss.

In der Spielbank Wiesbaden werden die Pokervarianten **Texas-** und **Omaha Hold'em** angeboten.

Texas- und **Omaha Hold'em** sind Varianten des Pokers mit Gemeinschaftskarten. Jeder Spieler erhält bei Texas Hold'em zwei bzw. bei Omaha Hold'em vier verdeckte Karten (Hole Cards). Für alle Spieler gemeinsam werden im weiteren Verlauf fünf Community Cards (das Board) offen in der Tischmitte aufgelegt. Zur Ermittlung der besten Hand

beim Showdown muss jeder noch aktive Spieler die beste Fünf-Karten-Kombination auswählen, die sich aus seinen Hole Cards und den fünf Community Cards erzeugen lässt. Hierbei ist es bei Texas Hold'em gleichgültig, ob er drei, vier oder alle fünf Board Cards dazu benutzt, bei Omaha Hold'em dagegen muss er zwingend zwei seiner Hole Cards und drei Board Cards verwenden.

Minimum-Buy-in: Vor seinem ersten Spiel muss jeder Spieler ein festgesetztes Mindest-Spielkapital in Chips vor sich auf den Tisch stellen.

Table Stakes: Alle Pokerspiele werden mit Table Stakes (Tischgeld jedes Spielers) gespielt, d. h. kein Spieler kann in einem laufenden Spiel mehr Geld einsetzen, als er momentan vor sich auf dem Tisch stehen hat.

Außer für Spieleinsätze darf während der laufenden Partie das Table Stake nicht reduziert werden. Ein Aufstocken des Table Stake ist nur zwischen den Spielen erlaubt, dann allerdings immer mindestens bis zur Höhe des jeweils gültigen Mindest-Spielkapitals.

Dealer Button: Für jedes Spiel wird einer der Spieler zum fiktiven „Dealer“ bestimmt, gekennzeichnet durch den an seinem Platz liegenden Dealer Button. Nach jedem Spiel wandert dieser Dealer Button im Uhrzeigersinn an den nächsten Spieler weiter. Dadurch kommt jeder Spieler der Reihe nach in den strategischen Positionsvorteil, erst als letzter der Runde sprechen zu müssen.



POKER

Die Spielregeln

Limits: In der Spielbank Wiesbaden werden Pot- und No-Limit gespielt, die sich wie folgt unterscheiden:

Pot-Limit: Die Wettbeträge bewegen sich zwischen einem festgelegten Minimum und der jeweils aktuellen Höhe des Pots.

No-Limit: Die Wettbeträge sind nur nach unten, jedoch außer durch den eigenen Table Stake nicht nach oben begrenzt.

Blinds: Die von einem Teil der Spieler zu bringenden Grundeinsätze vor der ersten Kartenausgabe (dem Initial Deal) sind die sogenannten Blinds.

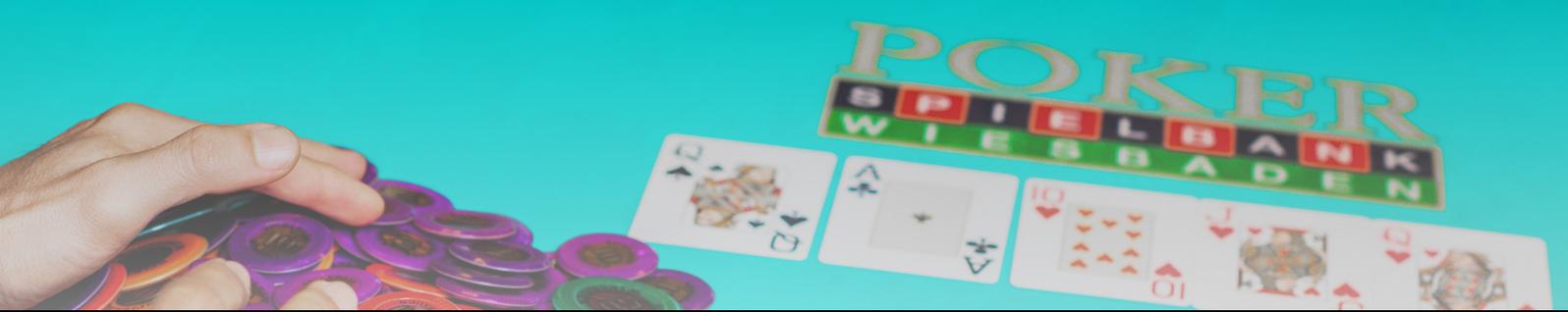
Tax: Die Spielbank erhebt für die Veranstaltung des Spiels eine festgelegte Gebühr, die dem Pot entnommen wird.

Spielablauf

1. Das Kartenpaket wird in einem Shuffler (Mischmaschine) gemischt.
2. **Grundeinsatz:** Vor dem Initial Deal bringt der im Uhrzeigersinn erste Spieler nach dem Dealer Button den Small Blind und der zweite Spieler den Big Blind. Alle anderen Spieler müssen keinen Grundeinsatz bringen.
3. **Initial Deal:** Als Initial Deal gibt der Dealer jedem Spieler nacheinander seine verdeckten Karten aus, beginnend mit dem ersten Spieler nach dem Dealer Button.
4. **Die erste Wettrunde:** Der Spieler nach dem Big Blind spricht als erster. Er kann passen (Fold), mitgehen (Call), d. h. einen Einsatz in Höhe des Big Blind bringen, oder im Rahmen des gültigen Limits erhöhen (Raise). Alle nachfolgenden Spieler einschließlich des Spielers mit dem Dealer Button müssen sich anschließend erklären. Der Small-Blind-Spieler muss, wenn er an der Reihe ist und sofern er im Spiel bleiben möchte, den Differenzbetrag zwischen seinem Blind und dem bisher höchsten Einsatz bringen.

Der Big-Blind-Spieler hat, wenn er an der Reihe ist, eine weitere Option: Wenn alle Spieler nur die Höhe des Big Blind gebracht haben, so kann er diesen erhöhen. Diese Option hat der Big-Blind-Spieler aber nur in der ersten Wettrunde und auch nur einmal. Im Spiel bleiben kann nur, wer am Ende einer Wettrunde alle von den anderen Spielern in dieser Wettrunde gebrachten Einsätze ebenfalls gebracht hat. Haben sich alle Spieler erklärt und sind am Ende der Wettrunde noch mindestens zwei Spieler im Spiel, so wird das Spiel fortgesetzt. Der Dealer legt gleichzeitig drei Karten offen in der Tischmitte auf, den sogenannten **Flop**.

5. **Die zweite Wettrunde:** Der erste Spieler nach dem Dealer Button muss ab dieser Wettrunde und in allen weiteren Wettrunden immer zuerst sprechen. Er kann passen (Fold), schieben (Check), d. h. ohne Einsatz an den nächsten Spieler weitergeben, oder einen Einsatz im Rahmen des gespielten Limits bringen. Die nachfolgenden Spieler müssen sich in der gleichen Art erklären, wobei jeder Spieler nach dem Eröffner zusätzlich die Möglichkeit hat, den bisher gebrachten Einsatz im Rahmen des gespielten Limits zu erhöhen (Raise). In allen weiteren Wettrunden wird analog verfahren. Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer eine weitere, die vierte Board Card auf, den sogenannten **Turn**.
6. **Die dritte Wettrunde:** Haben sich alle Spieler erklärt, legt der Dealer nun die letzte, fünfte Board Card auf, den sogenannten **River**.
7. **Die vierte (letzte) Wettrunde:** Alle Spieler erklären sich.
8. **Der Showdown:** Alle noch im Spiel befindlichen Spieler decken ihre Karten nach vorgegebener Reihenfolge auf. Der Spieler mit der besten Fünf-Karten-Kombination gewinnt das Spiel. Das Spiel endet vorzeitig ohne Showdown mit dem Gewinn des Pots, wenn bis auf einen Spieler alle anderen gepasst haben.



POKER

Die Spielregeln

Die Rangfolge der Poker-Kombinationen in absteigender Wertigkeit wie folgt:

1. Royal Flush



AS, König, Dame, Bube, 10 von derselben Farbe

2. Straight Flush



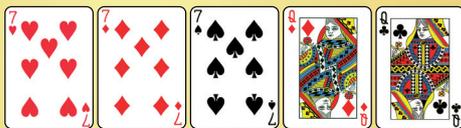
z. B. Bube, 10, 9, 8, 7 von derselben Farbe

3. Vierling



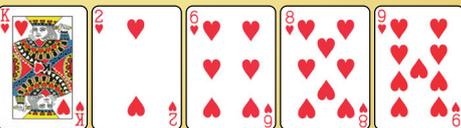
z. B. vier Sechser

4. Full House



Ein Drilling und ein Paar

5. Flush



Fünf Karten von derselben Farbe, Wert egal

6. Straight



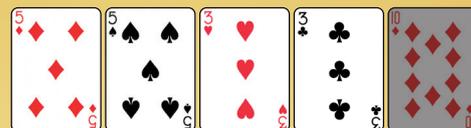
Lückenlose Reihenfolge, z. B. 5, 4, 3, 2, As, Farbe egal

7. Drilling



z. B. drei Vierer

8. Zwei Paare



z. B. zwei Fünfer und zwei Dreier

9. Ein Paar



z. B. zwei Könige

10. High Card



Fünf nicht kombinierbare Karten. Die höchste Karte entscheidet.

Die Entscheidungen der Spielbank sind nicht anfechtbar.

Trinkgeld

Nach gesetzlicher Vorgabe werden alle Angestellten der Spielbank Wiesbaden von Ihren Trinkgeldern bezahlt. Beim Poker gilt 1 % des Pots als allgemein üblich.

**SPIELBANK
WIESBADEN**

Willkommen im Club